

# Achim Gack will nicht mehr antreten

## Herrenberger Gewerbeverein muss neuen Vorsitzenden suchen

**HERRENBERG** (red/mmü). Bald soll endgültig Schluss sein: Achim Gack, der Vorsitzende des Gewerbevereins in Herrenberg, will nicht mehr weitermachen und hat angekündigt, im Juni bei der ordnungsgemäßen Jahreshauptversammlung nicht erneut für den Vereinsvorsitz oder einen anderen Posten im Vorstand zu kandidieren. Ein Vorgehen, das er jüngst mit den Vereinsoberen abgestimmt hat. Ein Nachfolger ist noch nicht in Sicht.



Achim Gack

Zu Querelen war es im vergangenen Jahr gekommen (die KRZ berichtete). Gack war damals ausgesprochen sauer aufgestoßen, dass Vorschläge zur Professionalisierung eines Herrenberger Stadtmarketings, die vom Verein gemeinsam mit der Stadt in einem langwierigen Prozess entwickelt worden waren, im Gemeinderat durchgefallen waren. Das Gedankenspiel war es seinerzeit, stufen-

weise einen eigenständigen Stadtmarketingverein aufzubauen und mit der Personalstelle eines eigenen Geschäftsführers zu versehen. Stadt, Gewerbeverein und Banken hätten gemeinsam das dafür benötigte Budget aufbringen sollen. Doch der Gemeinderat machte einen Strich durch die Rechnung und Gack selbst als befangener Gemeinderat der Freien Wähler erhielt im Gremium auch kein Rederecht.

Ein Tiefschlag, den der 50-Jährige offenbar bis auf den heutigen Tag nicht verwunden hat – gekränkt zog sich Gack aus den vereinsinternen Angelegenheiten zur Innenstadtentwicklung zurück. Seine beiden Stellvertreter im Verein haben diesen „Job“ übernommen, Gack selbst konzentriert sich seither ganz auf die Zugpferde Herbstschau und die Gewerbevereins-Akademie.

Inzwischen ist allerdings die Entscheidung in ihm gereift, diesen Zustand nicht verlängern zu wollen. Nach 14 Jahren als Vereinsvorsitzender soll Schluss sein. In der „Ära Gack“ ist es gelungen, die Mitgliederzahl auf 150 um mehr als den Faktor zwei zu steigern.